

# Notizen für mein Planungs-Gespräch

NAME

DATUM

## Darum geht es

Sie haben eine Einladung zu einem Planungs-Gespräch mit Ihrer Teilhabeplanerin oder Ihrem Teilhabeplaner bekommen.

**Es geht um Ihre Wünsche, Unterstützungsbedarfe und Ziele.**

Sie können eine Vertrauens-Person zum Gespräch mitbringen.

Dies kann sein:

- jemand aus Ihrer Familie
- ein Freund oder eine Freundin
- ein Berater oder eine Beraterin aus einer Beratungsstelle, wie der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe-Beratungsstelle (EUTB)
- ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin aus der Wohn-Einrichtung, dem Betreuten Wohnen, der Werkstatt oder Tagesstätte
- oder eine andere Person, der Sie vertrauen.

## **So können Sie dieses Heft benutzen**

Dieses Heft kann Ihnen bei der Vorbereitung auf Ihr Planungs-Gespräch helfen.

Hier können Sie alles aufschreiben, was Ihnen wichtig ist.

Sie können alle Fragen beantworten.

Oder Sie beantworten nur die Fragen, die besonders wichtig für Sie sind.

Wenn der Platz nicht reicht, können Sie weiteres Papier benutzen.

Sie können die Fragen allein beantworten.

Oder Sie können eine Unterstützungs-Person bitten, Ihnen dabei zu helfen.

**Viel Freude beim Nachdenken über Ihre wichtigen Themen!**

## So ist mein Leben jetzt

Im Leben gibt es verschiedene Bereiche.

Zum Beispiel das Wohnen und die Arbeit oder die Freizeit.

Hier können Sie überlegen:

Wie ist es jetzt in meinem Leben?

Was läuft bei mir in dem Bereich gut?

Und was läuft bei mir in dem Bereich nicht (so) gut?

### So ist meine aktuelle Wohn-Situation:

Das läuft gut

Das läuft nicht (so) gut

### So ist es aktuell mit meiner Beschäftigung (arbeiten, lernen):

Das läuft gut

Das läuft nicht (so) gut

### So ist es aktuell mit meinen Kontakten zu anderen Menschen:

Das läuft gut

Das läuft nicht (so) gut

**So ist es aktuell mit meiner Freizeit und meinen Hobbies:**

Das läuft gut

Das läuft nicht (so) gut

**So ist mein momentaner Gesundheits-Zustand:**

Das läuft gut

Das läuft nicht (so) gut

**So klappt es aktuell mit meiner Mobilität (wie bewege ich mich fort?):**

Das läuft gut

Das läuft nicht (so) gut

**Das ist mir sonst noch wichtig:**

## Wichtiges über mich

Das kann ich gut:

Das brauche ich, damit es mir gut geht:

Dabei wünsche ich mir Unterstützung:

## Das ist mir für meine Zukunft wichtig:

Hier sind ein paar Sätze, die Ihnen beim weiteren Nachdenken über Ihre Zukunft helfen können:

Ich wäre glücklich, wenn ...

Ich wäre unglücklich, wenn ...

Ich würde so gerne mal ...

Das soll unbedingt so bleiben, wie es jetzt ist:

**Das würde ich gerne verändern:**

**Das hilft mir, so zu leben wie ich es will:**

**Das will ich mir vornehmen:**

**Diese Menschen können mich dabei unterstützen:**

## **Impressum**

### **Freie Hansestadt Bremen**

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration  
Referat 30 - Behindertenpolitik, Eingliederungshilfe für  
erwachsene Menschen mit Behinderung, Betreuungsrecht

Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen

Tel.: 0421-361 6109, PC Fax: 0421-496 6109

E-Mail: [beni-bremen@soziales.bremen.de](mailto:beni-bremen@soziales.bremen.de)

Internet: [www.soziales.bremen.de](http://www.soziales.bremen.de)

Text / Konzept: Carolin Emrich

Gestaltung: Carolin Mahlerwein